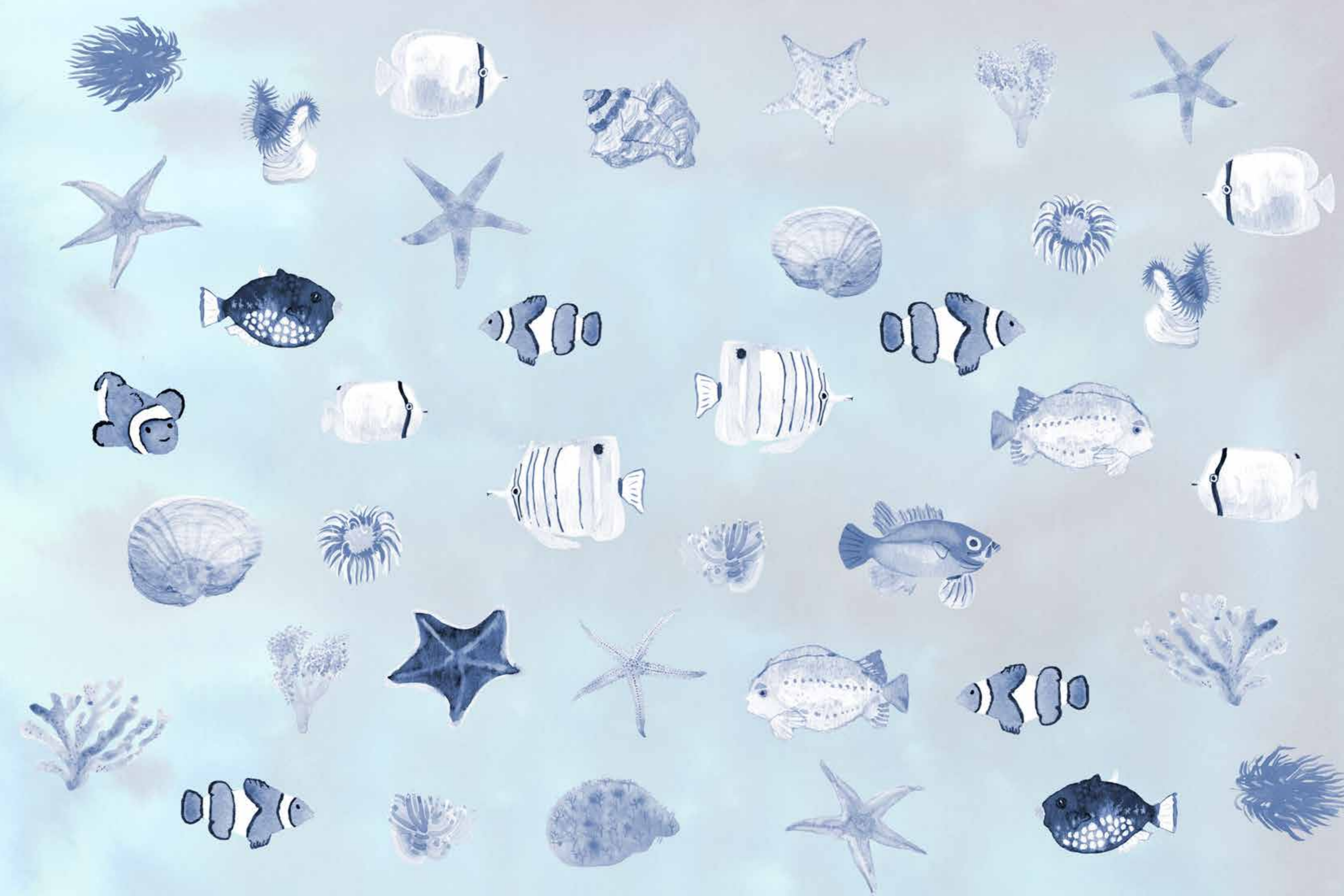


Constanze Guhr

Die unglaublichen Meereswunder

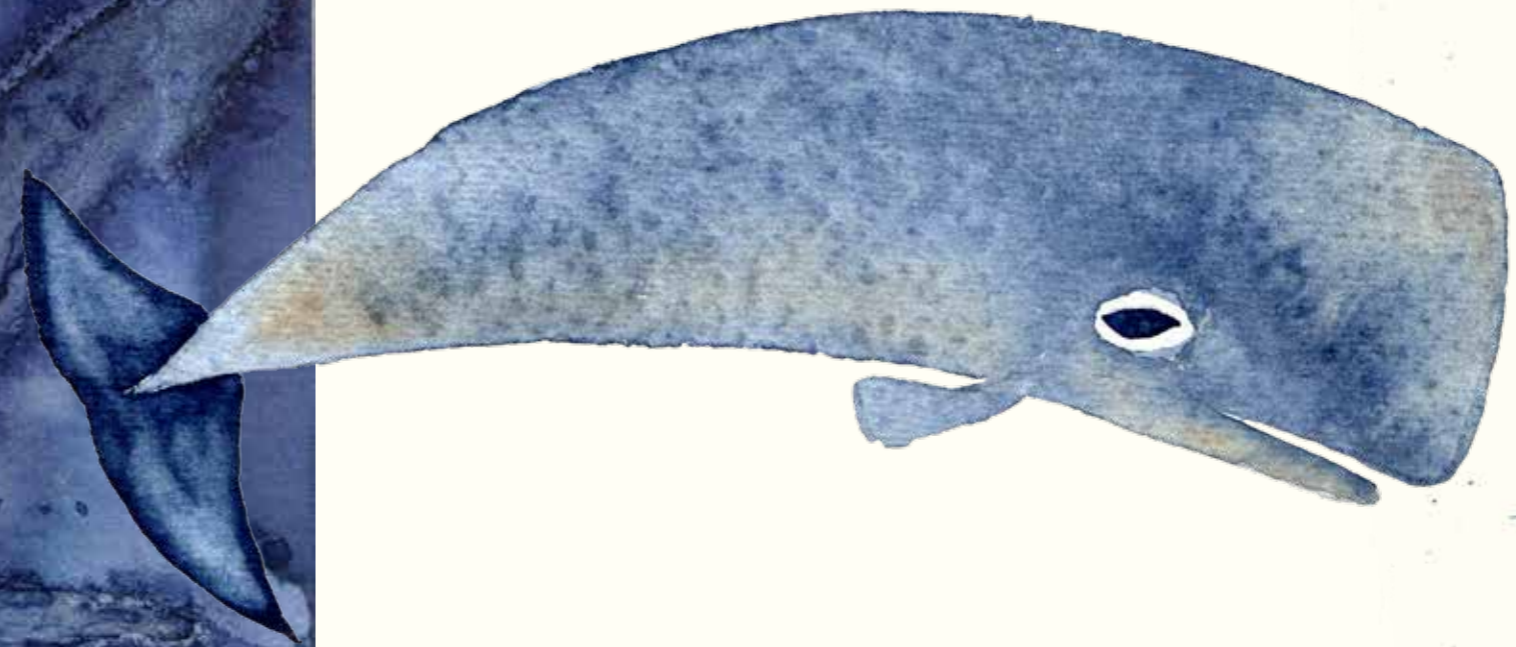


TULIPAN



CONSTANZE GUHR

Die
unglaublichen
Meereswunder



TULIPAN VERLAG



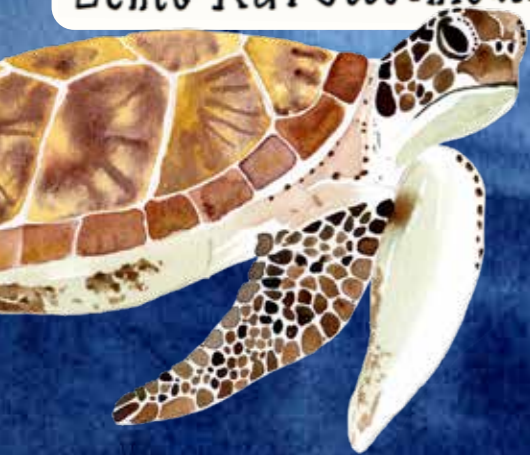
Warst du schon mal am Meer? Das Meer ist blau, salzig und tief. Es gibt Wellen, die rauschen, Möwen, die kreischen, und Muscheln, die du sammeln kannst. Das Meer enthält aber noch viel mehr, was du vom Strand aus gar nicht sehen kannst.

Zwei Drittel unseres Planeten sind von Wasser bedeckt und darin leben die unglaublichsten Tiere, die man sich vorstellen kann. Pferde, Sterne, Gurken, Fische mit Laternen, Tiere, die sich Häuser suchen, Tiere, die Farbe verspritzen können, Schwämme und vieles mehr.



Echte Karettschildkröte

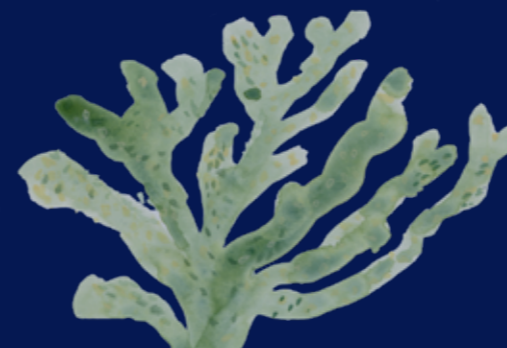
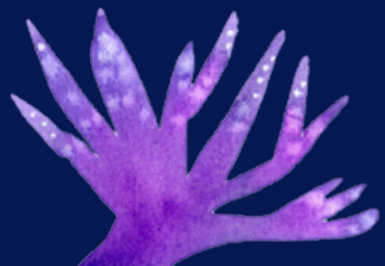
Einsiedlerkrebs



Seepferdchen



Echter Krake



Am Strand findest du die Überreste von verschiedenen Tieren. Je nach Meer können das Muscheln, Fischgräten, Seesterne, Korallen oder Quallen sein. Und im Sand gibt es auch vieles, was noch lebt: Algen, Plankton, Krabben, Schnecken und Würmer. Muscheln und Schnecken gehören zu den Weichtieren. Schnecken erkennt man vor allem an ihrem gedrehten Gehäuse, das aus Kalk und anderen Mineralien, die es im Meerwasser gibt, besteht.

Muscheln erkennst du daran, dass sie zwei Schalen haben. Manchmal ist eine Seite davon am Felsen festgewachsen. Zum Beispiel bei Austern. Sie kleben am Felsen und lassen Wasser durch sich durchfließen. Dabei filtern sie ihre Nahrung – kleinste Schwebeteilchen – heraus.



Wusstest du, dass Sand meistens aus zerkleinerten, abgeschliffenen Steinen und den Überresten von Muschelstücken oder Tierskeletten besteht? Da waren Wellen und Wind am Werk.



Manche Schnecken und Muscheln haben eine wunderschöne schillernde Innenseite aus Perlmutter, zum Beispiel das Seeohr.

